

Tonskala, Effektskala

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard

gehalten am 8. April 1959

Heute haben wir sehr interessantes Material – Material, mit sehr viel Substanz. Es ist wahrscheinlich menschlich unmöglich, das ganze Material zu erfassen, das Sie in diesem Vortrag bekommen werden, aber wer hat gesagt, dass Sie menschlich sind?

In Ordnung. Der Titel dieses Vortrages ist „Skalen“.

Nun, es ist schön und gut, wenn man das Leben in alle seine Teile zerlegt, unterteilt, amtlich beglaubigt und rechtmäßig macht und seziert.

Mit der Scientology geht ein Geist des Fortschritts, der Lebendigkeit, des Tuns, der Hoffnung, der Zukunft einher. Und wenn Sie dieses nackte Knochengerüst studieren, denken Sie daran, dass es eine gewisse Livingness erfordert, um es zu kleiden. Es erfordert Intelligenz, es zu verwenden, aber darüber hinaus erfordert es Livingness, um es zu kleiden.

Alle Dinge entspringen der Livingness. Das trifft auch auf Skalen überaus zu. Eine Skala ist ein wunderbarer Maßstab, wenn man sie intelligent verwendet. Aber wie beim Rechnen müssen Sie bedenken, dass zwei Äpfel plus zwei Äpfel gleich vier Äpfel sein mögen, aber die Tatsache selbst wird niemandem etwas nützen. Man muss diese Skalen auf Fälle, auf Menschen, auf Dinge anwenden.

Nun, ich habe Ihnen gesagt, dass der Aspekt der Livingness bei der Scientology sehr groß ist. Tatsächlich ist das enorm wahr. Wenn wir eine Zentrale Organisation oder eine Beratungsstelle in zu viel reines Tun zerlegen, ohne Ordnung, haben wir eine Verwirrung, richtig? Aber gleichermaßen können wir tatsächlich das Ding praktisch zu Tode ordnen. Das sollte man wissen, sehen Sie?

Man könnte so viel Ordnung in eine Armee bringen, dass sie nie kämpfen würde. Das stimmt. Wenn die Schlacht geliefert wird, ist es lediglich die Initiative des Einzelnen, die den Feind besiegt, sobald angefangen wird, die Schlacht zu liefern. Gute Planung, gute Voraussicht, ein gewisses Maß an Führung und Organisation und Logistik und so weiter tragen alle zum Gewinn dieser Schlacht bei. Aber wenn sie einmal begonnen hat, geht die Ordnung dahin. Es ist nur die Livingness, die zum Sieg führt. Es ist der Wille zu tun, der Wille anzuwenden, der Wille zu verwenden. Sehen Sie das?

Ähnlich ist es im Geschäftsleben, man kann im Geschäftsleben alles machen, was man will, um eine wunderbare Ordnung und Erfolg und eine ordentliche Belegausfertigung zu garantieren und derlei Dinge. Aber im Grunde besteht eine Firma doch nur aus der Bereitschaft von Leuten, zu arbeiten.

Wenn die Leute nicht mehr bereit sind zu arbeiten, haben Sie keine Firma mehr. Wenn

die Leute nicht mehr bereit sind, Bürger einer Nation zu sein, gibt es keine Nation mehr. In dem Moment, wo Sklaverei auftaucht – in dem Moment, wo totale Sklaverei auftaucht, hat man nichts – einfach nichts. Denn mit Sklaverei geht die Bereitschaft völlig verloren.

Nun, ich möchte, dass Sie sich zwei Dinge merken: dass diese Skalen wahr sind dass sie auf das Leben Anwendung finden. Und außer Sie kleiden Sie mit etwas Vernunft, außer Sie können sie verwenden, während Sie jemanden auditieren, außer Sie können sie intelligent anwenden und wissen, wo sie beginnen und wo sie enden, und wissen genug, um auch Ihren eigenen gesunden Menschenverstand zu verwenden, dann werden Sie diese Skalen sehr nützlich finden – sonst nicht. Sie sind dann einfach nur schöne mathematische Aufstellungen, die sehr hübsch sind.

Diese Skalen wurden aus einer Beobachtung der Livingness gewonnen. Und die erste Skala war die ARK-Tabelle der Einschätzung des Menschen, die Sie in *Die Wissenschaft des Überlebens* finden. Und diese Tabelle ist heute genauso wahr wie an dem Tag, an dem sie geschrieben wurde.

Es ist eine fabelhafte Sache, dass wir so viele Konstanten haben. Es ist eine recht überraschende Sache. Wenn die Leute herumgehen und Ihnen sagen, dass wir ständig unsere Meinung ändern, dann wissen diese Leute nicht Bescheid. Sie wissen eigentlich nicht, worüber wir unsere Meinung nicht geändert haben. Und wir haben unsere Meinung in Wirklichkeit nicht über irgendwelche Grundlagen geändert.

Wir versuchen immer noch, die gleichen Probleme zu knacken, die schon vor Jahren beobachtet wurden. Und wir kommen nur in Richtung einer Einfachheit der Anwendung voran. Wie bekommen wir diese Dinge in den Griff? Und es überrascht Sie vielleicht, dass das ARK-Dreieck im Juli 1950 formuliert wurde. Es war im Herbst jenes Jahres, als die Tabelle der Einschätzung des Menschen verfasst wurde. Es gab nie einen Grund, irgendwo eine Zeile davon zu ändern.

Wir haben sie schon lange und sie ist der grundlegende Maßstab, den man nicht nur zur Bewertung von Preclears, sondern auch von Prozessen verwendet. Wenn Prozesse das ARK-Dreieck verletzen, die Definitionen von ARK, die Wechselbeziehungen von ARK und wenn sie einen Preclear nicht verbessern, sodass er auf der ARK-Skala steigt, dann taugen diese Prozesse nichts. Ein Prozess, der dies nicht tut, ist wertlos.

Nun, ARK ist ein Dreieck, das in Wechselbeziehung steht, und um irgendeinen Teil oder eine Ecke von diesem Dreieck zu bewegen, muss man nur einen oder zwei der anderen Teile des Dreiecks bewegen. Um irgendeine Ecke des Dreiecks zu verändern, muss man nur irgendeine andere Ecke des Dreiecks verändern.

Deshalb ist alles, was man wirklich wissen muss, um menschliche Wesen zu verändern, um zu wissen, ob man sie verändert hat, oder um zu wissen, wie man sie verändert hat, dass ARK die Grundlage ist, auf der sie operieren.

Ich kann Ihnen nun einige brandneue Regeln in Bezug auf Kommunikation, einige brandneue Regeln in Bezug auf Realität, eine brandneue Realitätsskala, neue Definitionen von Affinität geben. Alle diese Dinge gibt es, aber keines davon verletzt diesen grundlegenden Begriff von ARK. Es ist sehr stabil und sehr standardgemäß.

A ist Affinität. Affinität – viele Leute halten Affinität für Liebe. Nun, vielleicht ist sie das, aber Affinität beinhaltet auch Hass. Man könnte sagen, es ist jede Einstellung, speziell emotional. Affinität. Sie wird durch Betrachtung über Entfernung bestimmt, sie wird durch Identifizierung bestimmt. Zwei Dinge, die den gleichen Raum einnehmen, werden allgemein als in Affinität angesehen. Völliger Affinität. Aber das ist eine völlige Identifizierung, nicht wahr? Und Sie werden sehen, dass jemand, der im Gefängnis ist, nicht im Gefängnis sein mag. Deshalb ist die Einnahme desselben Raumes nicht das endgültige Kriterium von Mögen.

Es gibt viele Betrachtungen, die diese Sache Affinität bestimmen. Affinität ist wahrscheinlich selbst bis zum heutigen Tage die am wenigsten bekannte dieser drei Ecken dieses Dreiecks. Wahrscheinlich immer noch die am wenigsten bekannte. Eine enorme Menge ist darüber bekannt, aber es könnte noch mehr darüber bekannt sein. Und das wird wahrscheinlich für die nächsten paar Jahrtausende so sein, deshalb werden wir es nicht groß strapazieren. Wir wissen jetzt so viel darüber, dass wir es leicht verwenden können, und nur darauf kommt es an.

Nun, unter der Überschrift Affinität haben wir eigentlich die emotionalen Töne. Warum nennen wir diese Dinge Töne? Töne hatten mit Physik zu tun, sie hatten mit Vibration zu tun, sie hatten mit korrespondierenden Vibrationen zu tun – derlei Dingen in den Naturwissenschaften. Aber davon bekommen wir irgendwie die Vorstellung von Ton. Es ist als Wort genauso gut wie jedes andere, aber es bezeichnet lediglich einen Zustand.

Die Emotionsskala gehört in Wirklichkeit unter die Überschrift Affinität, aber sie wird am besten durch Kommunikation und Realität, die anderen zwei Ecken, lokalisiert. Wir können diese Emotionsskala jedoch direkt ausdrücken und im Laufe der Zeit hat sie Dinge über und unter ihrer Stufe erreicht.

Die ursprüngliche Skala, die Sie in *Die Wissenschaft des Überlebens* finden werden, hatte bei 4,0 Begeisterung; bei 3,5 Konservatismus; bei 2,5 hatten wir Langeweile, bei 2,0 Antagonismus, bei 1,5 Wut, bei 1,1 hatten wir versteckte Feindseligkeit, aber bei 1,0 hatten wir Furcht. Bei 0,5 hatten wir Gram und bei 0,1 Apathie. Null auf dieser Skala ist Tod.

Nun, es ist überaus interessant, wenn man sich die Mitte der Skala betrachtet, dass es noch mehr Skala zu betrachten gab. Es gibt eine Null-Tonskala. Ein Thetan kann vom Körpersein die Skala abwärts gehen. Wir sagten Null – was Tod bedeutet – das ist eigentlich der körperliche Tod. Und ein Thetan kann sehr leicht unterhalb von Köpertod kommen.

Er driftet in Vergessen ab, wenn er sehr weit unter diese Stufe geht.

Aber während wir diese Stufen durchgehen – gibt es eine Korrektur auf dieser Skala, nämlich 3,0 bei Konservatismus, entsprechend den alten Büchern. Wenn wir hier sehr weit gehen, entdecken wir, dass eine Person sehr leicht unterhalb von Apathie sein kann. Und das war 1954 eine großartige Entdeckung – eine sehr großartige Entdeckung – denn Leute wurden während des Prozessings apathisch und wir dachten, wir würden sie verschlechtern. Das war nicht der Fall, wir haben sie verbessert. Sie mussten auf Apathie hinaufkommen. Und es gibt viele Engramme und viele Geschehnisse, die man mit einem PC läuft, die er wie ein kleines Holzstück laufen wird.

Und man auditiert ihn einfach, wissen Sie, auditiert ihn, auditiert ihn, keine Emotion, keine Emotion. Sie sollten sich im Klaren darüber sein, wo er sich befindet. Er ist entweder

ganz oben oder er ist unterhalb von Apathie. Und diese hölzerne Reaktion des PCs ist etwas, wovor Sie sich in Acht nehmen müssen. Jedes Individuum, das hölzern reagiert und keine Veränderung auf der Affinitätsskala hat, verbessert sich nicht. Sie haben einen Fehler gemacht. Sie haben das falsche Terminal gewählt. Sie haben etwas falsch gemacht. Denn jede Veränderung bei einem PC wird anhand dieser Tabelle der Einschätzung des Menschen, der ARK-Skala, bestimmt.

Nun, gehen wir hier unterhalb von 0,0 und werfen wir einen Blick darauf. In *Scientology 8-80* finden wir minus 0,2, andere Körper sein. Wir würden nun sofort sagen, das ist ‚aus der Valenz heraus‘ sein. Eine andere Identität als seine eigene; ein anderer Körper sein. Er ist in einem Körper, während er ein anderer Körper ist. Minus 1,0, andere Körper bestrafen – das ist ein großes Spiel. Minus 1,3, Verantwortung als Schuld. Minus 1,5, Körper kontrollieren – völlige Fixiertheit auf bloße Kontrolle von Körpern, viele davon und so weiter. Wir haben das in Hitlers Regime gesehen und so weiter. Man war nur darum besorgt, Körper zu kontrollieren – keine Vernunft, einfach nur eine große Besorgtheit darüber, Körper zu kontrollieren. Wissen Sie, die Körper könnten etwas anstellen oder ausfliegen – Arme könnten davonfliegen oder so etwas in der Art.

Bei minus 2,2 haben wir Körper beschützen. Bei minus 3,0 haben wir Körper besitzen. Minus 3,0 – das ist das altbekannte „als Pfand gehaltener Körper“ und derlei Dinge – da finden wir so etwas. Minus 3,5, Anerkennung von Körpern her. Minus 4,0, Körper brauchen und minus 8,0, sich verstecken. Und von da an abwärts ist es verstecken.

Nun, alle diese Zustände kommen unterhalb von Tod vor. Ein Thetan kann unterhalb von körperlichem Tod lebendig sein. Darüber sollten Sie sich im Klaren sein und wenn Sie die meisten Aberrationen bei Fällen erreichen, werden Sie diese Leute unterhalb von körperlichem Tod finden.

Fügen wir also unsere neuste Tonskala hier ein und wir sehen, dass wir minus 1,3 haben, Verantwortung als Schuld – so heißt es hier. Es gibt dort eine Emotion, es gibt eine neue Emotion an dieser Stelle. Es gibt auch eine weitere Emotion bei 1,0, eine weitere Emotion bei 0,2 und eine weitere Emotion bei 0,0, die Sie erkennen können, da wir heutzutage Prozesse auditieren, und Sie werden Prozesse in diesem Kurs auditieren, welche diese eigentümlichen und bestimmten Emotionen einschalten.

Und uns sind schon lange Sich Schämen, Beschuldigen und Bereuen bekannt. Sich Schämen, Beschuldigen, Bereuen.

In Ordnung, bei 0,0 haben wir Versagen. Es ist eine Emotion. Sie ist nur ein wenig unterhalb von Apathie. Es ist ein Erkennen, dass man versagt hat. Und wissen Sie, dass das furchtbar hoch für einige Leute ist? Sie müssten die Skala weit nach oben kommen, um zu erkennen, dass sie versagt haben.

Sie werden dies im Prozessing bemerken. Nachdem Sie eine beträchtliche Zeit ein Terminal mit so jemandem auditiert haben, wird er – wird es als große Erkenntnis auftauchen. Er wird sagen – sogar Sie werden – Sie werden sagen: „Nun, ich komme hinauf – es wird mir jetzt klar, dass ich versagt habe. Ich habe versagt, meiner Mutter zu helfen und ich habe in dieser und jener Hinsicht versagt.“ Und es ist eine Art Gefühl.

In Ordnung. Beschuldigen ist eine sehr interessante Sache, es ist einfach, andere

Körper bestrafen. Sie finden das bei minus 1,0 – Beschuldigen. Und es ist nicht nur ein Postulat-Zustand. Es gibt eine Emotion, die mit Beschuldigen einhergeht – man hat das Gefühl, dass man etwas die Schuld geben will. Es ist Teil der Emotionsskala, diese – der Mensch hatte diese Dinge zuvor nicht richtig erkannt.

Nun, minus 1,3 ist Verantwortung als Schuld, was wir als Bereuen erhalten. Über Bereuen gibt es sehr viel zu wissen. Bereuen ist das, was die Zeitspur umkehrt. Man wünscht, dass es nicht passiert wäre, und versucht deshalb die Zeitspur an dem Punkt zusammenbrechen zu lassen. Das ist eine alte Beobachtung. Tatsächlich lassen Overt-Handlungen die Zeitspur zusammenbrechen, aber man erfährt die Emotion des Bereuens auf dieser Stufe und es ist eine echte Emotion.

Nun, wie steht's mit minus 0,2, was ‚Andere Körper Sein‘ ist? Das ist ‚Sich Schämen‘. Es gibt eine Emotion des ‚Sich Schämens‘, die mit ‚Andere Körper sein‘ verbunden ist. Man schämt sich, man selbst zu sein. Man ist jemand anders, denn – und wenn man anfängt, ihn dazu zu bekommen, er selbst zu sein, schämt er sich dafür.

Diese kleinen Emotionen hier – Bereuen ist die niedrigste, die wir als echte Emotion haben, als minus 1,3. Die nächste, Beschuldigen, minus 1,0. Minus 0,2 ist Sich Schämen und 0,0 ist Versagen. Irgendwo in der Nähe von 0,1 bis 0,05 (das ist ein Bereich) ist Apathie. Es gibt eine weitere Emotion hier bei 0,375 – das sind willkürliche Zahlen, aber sie geben Ihnen die Vielfachen und Harmoniken dieser Dinge – das ist Wiedergutmachen, was Günstigstimmen ist. Sie bewegen einen Preclear sehr oft auf Günstigstimmen hinauf. Er versucht, Ihnen sein Haus und sein Auto zu schenken, und er versucht Ihnen dieses und jenes zu schenken. Nun, seien Sie vorsichtig, denn am übernächsten Tag wird er alles zurück haben wollen.

Bei 0,5 haben wir Gram. Bei 0,8 haben wir ein höheres Günstigstimmen. Bei 0,375, Wiedergutmachen, kann er einfach nichts zurückhalten, sehen Sie, aber bei 0,8 kann er Dinge gezielt geben. Bei 0,9 haben wir Mitleid, bei 1,0 haben wir Furcht, bei 1,2 haben wir eine Emotion, die wir ‚Kein Mitleid‘ nennen. „Ich werde kein Mitleid mit ihnen haben“, wissen Sie? „Rurrrr, rurrrr, rurrrr.“ Es ist eine Emotion und sie geht damit einher. Bei 1,5 haben wir Wut, bei 1,8 Schmerz, 2,0 Antagonismus, 2,5 Langeweile, 3,0 bis 3,5 ist Konservatismus, 4,0 Begeisterung, 8,0 helle Freude und ganz oben bei 40,0 haben wir heitere Gelassenheit des Seins. Und wenn Sie sie eine Zeit lang auditieren, werden Sie bei vielen Leuten, die offenbar gelassen sind, feststellen, dass sie anfangen, es zu bereuen.

Nun, das wirft auf dieser bestimmten emotionalen Tonskala, es wirft das Thema Harmoniken auf. Und diese Zahlen sind mehr oder weniger dazu da, um den Abstand dieser Emotionen zueinander anzugeben oder einen Hinweis auf deren mögliche Vibration zu geben, denn sie sind eine Bewegung. Eine Bewegung – „Motion“ und Emotion. Sie sind *eine* „Motion“ und deshalb nehme ich an, werden sie *Emotion* genannt. Sie sind eine kleine Wellenlänge. Sie haben ein gewisses Aroma und einen Geschmack. Und die Leute werden ganz verwirrt über diese Dinge, weil sie die niedrige Harmonik treffen werden und denken, dass sie auf der oberen sind. Eine Person kann also sehr oft – das werden Sie oft entdecken, wenn Sie Leute auditieren – sie wird schließlich herausfinden, was Langeweile ist.

Sie dachten immer, Langeweile sei Apathie. Wenn sie sich apathisch fühlten, fühlten

sie sich gelangweilt. Aber sie kommen die Tonskala nach oben und landen schließlich bei 2,5 und sagen: „Nun, ich weiß, was Langeweile ist. Langeweile ist – nun, das ist eine neue Emotion.“ Sehen Sie, sie haben das vorher nicht erlebt und glaubten, Apathie wäre Langeweile.

Gleichmaßen gibt es keinen allzu großen Unterschied zwischen Wut und Konservatismus. Wut ist eigentlich keine Bewegung hinaus, keine Bewegung hinein. Wirkliche Wut ist eine Art Hass, der festgehalten wird, sehen Sie? Und wir kommen zu Konservatismus hinauf und wir bekommen ebenfalls niemanden dazu, irgendetwas für uns zu tun.

Bei wahrer Wut passiert keine wirkliche Handlung. Wut ist eine Zerstreuung. Es macht nicht viel Sinn, aber sie ist ein Ridge.

Hass nennen wir sie, wenn sie ein totaler Ridge ist, und wir bewegen uns nur ein wenig über 1,5 und nur ein wenig unter 1,5 und wir bekommen irgendeine Art von Zerstreuung. Wir bekommen entweder eine heftige Implosion oder Explosion. Bei exakt 1,5 haben wir jedoch einen absoluten Ridge, nämlich Hass. Er ist fest.

Und so bewegt sich diese ganze Skala zwischen Ridges und Flows. Sie müssen eine Menge über Ridges und Flows wissen, denn Sie werden damit arbeiten.

Was ist ein Ridge? Nun, ich weiß nicht; was ist eine Wand? Es ist eine stehende, scheinbare Bewegungslosigkeit der einen oder anderen Art. Eine scheinbare Festigkeit, scheinbar kein Outflow, kein Inflow, sehen Sie? Das ist ein Ridge. Und ein Flow, nun, denken Sie einfach an ein Wasserrinnsal, das dahinfließt, und Sie haben einen Flow. Flows haben Richtung, Ridges haben einen Standort. Und Sie werden feststellen, dass einige davon Flows sind und einige Ridges. Einige davon sind sehr fixiert, einige davon sind sehr flüssig.

Furcht ist zum Beispiel eine sehr interessante Sache. Eine Person in Furcht macht einen ungeheuren Inflow und versucht herauszukommen. Das ist die Emotion von Furcht.

Nun, das mag für Sie im Moment etwas technisch und weit jenseits davon klingen, aber Sie werden all diese Erscheinungen bei einem Preclear sehen. Sie sehen ihn dasitzen, *rrrrh* und dann auditieren Sie ihn eine Weile und er spricht wieder und er hört Sie wieder und nach einer Weile macht er *hmmn*. Und er geht einfach zwischen Ridges und Flows die Skala hinauf.

Nun, je weiter wir diesbezüglich hinuntergehen, desto verdichteter werden die Dinge. Umso näher sind sie zusammen. Es ist eine Art geometrische Reihe, sehen Sie? So kann man im Apathiebereich sein, wobei andere Emotionen sich scheinbar irgendwie einschalten. Man kommt hier so weit nach unten und die Dinge liegen so nahe beieinander, dass verschiedene kleine Aspekte von Apathie sich einschalten und es gibt wahrscheinlich sehr viele solche. Jemand sagte einmal: „Die Wut der Apathie.“ Er war apathisch wütend und er war gelangweilt wütend und so weiter. Mit anderen Worten, diese Dinge können kombiniert werden, aber sie werden nur sehr weit unten auf der Skala kombiniert.

Nun, das kommt daher, dass wir bergab in Richtung auf eine völlige Identifizierung hinarbeiten. Alle Emotionen sind keine Emotionen. Wenn Sie in eine Irrenanstalt gehen und sich umsehen, werden Sie feststellen, dass die größte Klage die ist, dass niemand mehr eine

Emotion erleben kann. Das ist die größte, gleichlautende Klage von Leuten, die psychotisch sind. Sie können keine Emotion erleben. Nun, alle Emotionen sind eine Emotion. Es ist alles irgendwie fest und es ist alles irgendwie fließend und es ist alles irgendwie nichts und sie fühlen nichts davon und es ist ziemlich hölzern. Nun, das ist ihre größte Klage. Während wir die Skala nach oben gehen, erhalten wir größere und größere Beweglichkeit. Und wenn Sie glauben, dass eine Person bei 4,0 stecken bleiben wird und danach nur noch begeistert sein wird, werden Sie sich wundern. Sowie eine Person die Skala hinaufgeht, wird sie beweglicher und beweglicher auf der Skala, verstehen Sie? Nur die Leute unten auf dieser Skala *stecken völlig fest*.

Versuchen Sie irgendwann einmal, einen apathischen Preclear zu auditieren, und Sie werden feststellen, dass es sehr schwer ist, ihn aus einer völligen Apathie herauszubekommen. Sie werden eine Stunde oder zwei schuften müssen, um ihn überhaupt irgendwo hinzubewegen oder irgendetwas zu erreichen – Sie streuen einen großen ARK-Bruch ein, der Apathie auslöst. So etwas in der Art und dann versuchen Sie, ihn da herauszubekommen. Oh, es ist wirklich grauenvoll, wirklich grauenvoll.

Was macht er? Was ist los mit ihm? Nun, das kommt daher, je weiter er auf der Skala nach unten geht, desto fixierter wird er, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er sich verändert. Sodass Ihr schwierigster Fall natürlich niedrig auf der Skala ist und sowie Sie anfangen, eine Person die Skala hinaufzubekommen, wird sie sich immer bereitwilliger verändern. Der obere Teil der Skala ist ziemlich flexibel.

Nun, es gibt die Imitation von Harmoniken, auf die Sie achten müssen, wie ich Ihnen hier gerade erklärt habe. Sie legen sich voll dafür ins Zeug, die Menschheit zu verbessern. Eine durchaus ehrenwerte Handlung, eine durchaus gute, saubere vierte Dynamik. Und dann sehen Sie irgendeinen spinnenden Psychotiker, der wahnsinnig darauf erpicht ist, die Menschheit zu retten. Er ist irgendwie vollkommen kritisch gegenüber allem, was Sie tun.

Ich hatte eines Tages ein schreckliches Erlebnis. Ich war bereits mit einem Regierungsprogramm beschäftigt. Die Regierung hat eigentlich um einen Vorschlag gebeten und ich war dabei, einen Vorschlag zu unterbreiten. Und ein Psychotiker kam auf mich zu, völlig aus der Reihe, aber möglicherweise hat er eine Art Harmonik dessen angeschlagen, worüber ich nachgedacht habe, denn wenn irgendjemand in Telepathie ist, dann ist es ein Psychotiker. Leute, die in völliger Telepathie sind, sind entweder ganz unten auf der Skala oder ganz oben auf der Skala, verstehen Sie? Ganz oben machen sie keine Fehler; ganz unten wissen sie nicht, wer zu ihnen spricht. Das ist der Unterschied. Und er kam auf mich zu und er war völlig bereit, diese bestimmte Nation und Regierung zu retten, und er fuhr fort und fort, wieso ich etwas für ihn tun müsste, damit er alles retten könne. Und wissen Sie, ich fühlte mich so unbedeutend wie nur irgendetwas. Ich fühlte mich einfach so, als ob ich verrückt sein müsse zu denken, dass ich dieser Regierung helfen könnte und so weiter, und es dauerte eine Weile, bis ich es gewissermaßen von mir abschüttelte. Es ist eine Imitation. Es ist eine Imitation. Darauf müssen Sie achten, denn es gibt keine Emotion und keinen Geisteszustand, die oder der geistig gesund ist, die oder der nicht fixiert und allein zu einer Geisteskrankheit werden kann.

Geisteskrankheit ist nichts weiter als eine Spezialisierung auf nur *einen* Punkt von geistiger Gesundheit, und ein völliges Ausschließen von allem anderen. Man könnte sagen, dass jede geisteskranke Person in einem solchen Extrem völlig geistig gesund ist, dass niemand es aushalten kann.

Nun, es gibt keine geistig gesunde Erscheinung, die man in einer Irrenanstalt nicht finden wird. Und jede Person, die man in einer Irrenanstalt findet, manifestiert etwas, das vielleicht in einer anderen Umgebung, an einem anderen Ort geistig völlig gesund wäre.

Sehen Sie, es gibt keine speziellen charakteristischen Eigenschaften, die geisteskranken Eigenschaften sind. Das ist die Lektion, die Psychiater nie gelernt haben. Deshalb konnten sie nie diagnostizieren. Und es blieb eine absolute Barriere bei all ihren Diagnosen und Beurteilungen von Leuten. Die dachten, dass es eine besondere Sache namens Geisteskrankheit gäbe und einen Haufen Geisteszustände, die geisteskrank wären. Nein, es gibt einen Haufen spezialisierte, gesunde Geisteszustände, die, wenn sie ausreichend spezialisiert sind, eine Person geradewegs zum Durchdrehen bringen. Verstehen Sie, was ich meine?

Ich werde Ihnen eine Vorstellung davon vermitteln. Eine bestimmte Person ist mitfühlend. Nun, es ist nichts verkehrt damit, mitfühlend zu sein, aber diese Person ist *total* mitfühlend. Sie ist zu 100 Prozent mitfühlend und ihr Mitleid gilt nur Regenwürmern. Natürlich ist sie verrückt. Verstehen Sie? Und Sie müssen nur eine geistige Gesundheit überspezialisieren, sie klassifizieren und völlig fixieren. Fixiert man alle Aufmerksamkeitseinheiten der Person vollständig auf diesen einen Punkt geistiger Gesundheit, hat man eine geisteskranke Person.

Gleichermaßen kann man – kann man eine geisteskranke Person fast überall auf dieser Skala finden, wenn sie völlig *fixiert* auf der Skala ist, aber wenn Sie die Person genau betrachten, wird sie sich auf einer der niedrigeren Harmoniken der Skala befinden. Sehen Sie, sie rückt vom gesunden Ausdruck ab, geht die Skala hinunter und drückt nur eine geisteskranke Version aus. Verstehen Sie, was ich meine?

Suchen Sie nicht nach einer speziellen Sache namens Geisteskrankheit. Suchen Sie einfach nach völlig fixierter geistiger Gesundheit und dann haben Sie es, sehen Sie? Natürlich verhält sich jemand, der ein Stück Papier nimmt und auf jeden Türgriff legt, den er öffnet, und der keinen Türgriff berührt, geistig gesund – vielleicht in einer Leprakolonie. Aber er macht es überall, sehen Sie? Und Sie sagen sich: „Nun, dieser Bursche ist ziemlich verrückt.“ Sie haben absolut Recht, die Zeit und der Ort stimmen nicht. Aber eine Person, die völlig fixiert ist, hat keine Zeit und keinen Ort, sehen Sie? Und deshalb kann sie so geisteskrank sein.

Wir kommen in das Gebiet der Aufmerksamkeitseinheiten, die ganze Vorstellung von Aufmerksamkeitseinheiten. Die ganze Aufmerksamkeit von einer Person liegt auf einer bestimmten Sache oder auf einigen sehr wenigen Dingen. Und er kann seine Aufmerksamkeit nicht leicht ausdehnen. Er ist nicht umfassend.

Nun, ich habe über die Dynamiken gesprochen – ihre Aufmerksamkeit hat sich von den verschiedenen Dynamiken zurückgezogen und ist bei diesen invertiert und wurde sehr fixiert. Gleichermaßen kann ihre Aufmerksamkeit bei dieser Tonskala entlang dieser

verschiedenen Emotionen fixiert sein. Und sie bekommt eine emotionale Reaktion: Alles ist schlecht. Oder, die Art und Weise, wie man alles macht, ist, Körper beschützen. Sehen Sie, sie ist einfach völlig fixiert. Sie wird einfach Körper beschützen.

Sie werden feststellen, wenn Sie sich das selbst ausarbeiten, dass Sie sich eine ziemliche Geisteskrankheit ausmalen könnten, die eine Person einfach durch Körper beschützen durchmachen könnte. Wissen Sie, sie könnte darauf bestehen, dass jeder ganz ruhig mitten auf der Straße mit Betonmauern um ihn herum steht. Dann wäre der Körper vollkommen geschützt, sehen Sie? Versucht, das als Gesetz durchzubringen oder so etwas. Sie würden sagen, dass dieser Bursche vollkommen verrückt sei.

Nun, tatsächlich sind die Leute in Gesellschaften auf der Zeitspur dabei völlig verrückt geworden, und wir nennen es „als Pfand gehaltene Körper“. Sie steckten den Körper von jedermann in einen Behälter und geben dort ein Konservierungsmittel hinein. Äußerst interessant. Sie gehen mit PCs die Zeitspur zurück. Ich bin verantwortlich für das, was ich auf der Zeitspur gesehen habe und wo meine Verantwortung besteht, da besteht sie. Aber ich habe keinen blassen Dunst, warum irgendjemand verantwortlich dafür sein wollte, „als Pfand gehaltene Körper“ zu etablieren oder sogar Mock-ups davon herumzutragen.

Was Sie auf der kompletten Zeitspur finden, ist nicht unbedingt das, was Ihnen in den besten akademischen Lehrbüchern dieses Jahrhunderts beigebracht wird. Der Mensch war eine Menge verrückter Dinge. Man wird das finden, man wird jedoch auch verschiedene Geisteskrankheiten finden, ganze Kulturen, die Geisteskrankheiten praktizieren, die einfach geistig gesunde Dinge sind, die zu einem völligen Extrem getrieben wurden – tief unten auf dieser Tonskala.

Daher haben wir hier eine gute Methode des Verstehens. Und ARK führt immer nur zu Verstehen. Haben Sie je gehört, dass ein wütender Mensch die Wahrheit sagt? Ich glaube nicht, dass das je der Fall war. Nun, seine Realität ist sehr dürftig.

Sie fällt ab von einem wütenden Menschen in die niedrigeren Abschnitte dieser Sache. Was glauben Sie, ist die Realität von jemandem, der weiter unten auf der Skala ist als ein wütender Mensch? Nun, sie ist ziemlich dürftig. Und die Realität geht geradewegs mit dem *A* einher. Die Emotion, die er erlebt, geht mit der Realität einher, die er erfasst.

Wenn er also die ganze Zeit vollkommen auf Günstigstimmen bei 0,8 ist oder überhaupt nichts vor irgendjemandem zurückhalten kann – er knapp über Apathie ist – was glauben Sie, ist seine Realität über praktisch alles? Sie existiert fast nicht. Es ist nichts, was man Realität nennen würde.

Nun, zu unserem Glück verfolgt seine Kommunikationsstufe denselben Kurs. Die Kommunikationsstufe verfolgt denselben Kurs wie die Realität und die Affinität. Sie erhalten dieses Dreieck, A-R-K, alles auf einer Ebene. A-R-K, auf jeder bestimmten Ebene. Und wenn Sie feststellen können, was die Realität einer Person unabhängig von Dingen ist, würden Sie natürlich wissen, was deren Affinität ist, und Sie können deren Kommunikation einschätzen. Wenn Sie der Kommunikation von jemandem zuhören, dann werden Sie wissen – das heißt, ob er mit Kommunikation umgehen kann oder nicht und wie er mit Kommunikation umgeht – dann werden Sie sofort wissen, was seine Affinität und was seine Realität ist.

Nun, das ist in etwa die größte verflixte Tatsache, die Ihnen beim Einschätzen von Fällen begegnen wird. Es ist so gewaltig, dass ein Scientologe, der darin geübt ist, sich etwa fünf Minuten lang mit einer Person unterhalten, sie Knall auf Fall auf der Tonskala festlegen und ihr zukünftiges Verhalten vorhersagen kann, einfach ratzfatz.

Eine wunderbare Übung ist, die Tabelle der Einschätzung des Menschen mit unter die Leute zu nehmen, eine Bank aufzusuchen, einen Gemüsehändler aufzusuchen, mit einem Polizisten zu sprechen, irgendeinen Passanten anzuhalten. Achten Sie auf die Kommunikation und machen Sie die Leute auf der Tonskala ausfindig; sehen Sie, wo sie sich ungefähr befinden. Man muss sich auf keine nähere Untersuchung von deren vergangenem, gegenwärtigen und zukünftigen Leben einlassen, um zu wissen, was sie machen, was sie denken, worauf sie reagieren, was sie mögen, was ihre Lösung zu irgendeinem Problem wäre.

Wenn Sie das nicht wissentlich mit dem ARK-Dreieck und der Tabelle der Einschätzung des Menschen machen, haben Sie es manchmal sehr schwer. Und Sie haben es sehr schwer, weil jemand spricht. Offensichtlich spricht diese Person. Sie stellen ihr eine Frage, sie beantwortet sie. Und Sie sagen, diese Person ist in Ordnung. Aber wenn Sie etwas mehr Erfahrung hätten, wenn Sie die Frage stellten: „Nun, Herr Meier, wie viele Meter sind es von der Spitze dieses Denkmals dort bis zum Gehweg?“, und er sofort sagen würde: „Fünfhundertfünfsiebzig“, dann könnten Sie den Fehler begehen, einfach zu sagen: „Also, dieser Bursche kennt sein Metier. Der andere hat sich nicht ausgekannt. Er ist in keinem allzu schlechten Zustand.“

Nun fragen Sie Herrn Schmidt und sagen: „Nun, Herr Schmidt, wie groß ist die Entfernung von der Spitze dieses Denkmals bis zum Gehsteig?“

„Nun, also, mal sehen. *Ähm*, ich glaube – *häh* – also – *häh*, *häh* – ich möchte nicht ungenau sein, aber *äh*, nun, es steht irgendwo hier im Führer ... Warum wollen Sie das wissen?“ Der Bursche ist geistig gesund, aber er ist in keinem sehr guten Zustand.

Wenn Sie jetzt zu Herrn Miesepeter sagten: „Herr Miesepeter, wie weit ist es von der Spitze des Denkmals bis zum Gehweg?“ Und er würde sagen: „*Hm*. Nur sehr wenige Katzen tragen grüne Bänder.“ Dann würden Sie wissen, dass Sie es mit jemandem zu tun haben, der verrückt ist. Aber es entgeht Ihrer Aufmerksamkeit, wenn die Leute fast an der Grenze sind.

„Herr Gregor, wie viele Meter sind es von der Spitze des Denkmals bis zum Gehweg?“

„*Hm*, dieser Gehweg ist furchtbar hart, nicht wahr?“ Es ist fast eine Antwort. Und wenn Sie manchmal zuhören, wie die Leute miteinander sprechen, werden Sie feststellen, dass derjenige in der Gruppe, der die meisten Schwierigkeiten verursacht, am wenigsten direkt antwortet und am wenigsten folgerichtig ist. Die Kommunikation kommt nicht an.

Nun, hier ist ein Beispiel, aus dem Sie ersehen können, wie die Kommunikation direkt den Realitätsfaktor aufzeigt. Was ist der Realitätsfaktor von Herrn Gregor bezüglich dem Denkmal? Dass man von Denkmälern herunterfällt, natürlich. Das ist sein Realitätsfaktor bezüglich Denkmälern. Genau betrachtet ist das irgendwie ein komischer Realitätsfaktor.

Einige Studenten in einigen Kursen sind von Zeit zu Zeit hinausgegangen und haben mit Leuten auf der Straße gesprochen und ihnen bestimmte Fragen gestellt, einfach um deren Kommunikationsverzögerung zu testen und so weiter. Einer von ihnen ist eines Tages auf einen sehr bekannten Kommentator gestoßen. Der Student hat seitdem seine Kolumne nicht gelesen. Der Bursche ist komplett verrückt. Er konnte nicht reden, er konnte keine Frage beantworten, er war völlig daneben und eigentlich hatte er von nichts eine Ahnung, wenn man ihn direkt ansprach. Das ist äußerst interessant und dennoch informiert dieser Bursche sehr weise einen Großteil der Welt darüber, was von politischen Themen zu halten wäre. Es ist alles Krittelei, es ist alles sehr mies, es ist alles sehr gemein, aber es ist offenbar Information. Aber nachdem wir mit ihm gesprochen haben und auf seine Kommunikationsstufe geachtet haben, wissen wir nicht, was seine Realität über all das jetzt ist. Wir haben einfach keine Ahnung. Und wir würden die Behauptung wagen, dass seine Information gewöhnlich falsch ist. Mit dieser Information stimmt etwas nicht. Die Realitätsstufe ist zu dürftig, um tatsächlich eine Beobachtung aufzunehmen, denn so, wie die Kommunikation mit Schwierigkeit hinausgeht, so hat sie Schwierigkeiten, hereinzukommen.

Und wir stoßen auf eine weitere Skala, und das ist die Wirkungsskala. Die Wirkungsskala ist in etwa die kürzeste Skala, die es gibt. Obwohl ich gerade die ARK-Skala durchgegangen bin, vergessen Sie sie bloß nicht. Und in *Die Wissenschaft des Überlebens* gibt es diese Tabelle der Einschätzung des Menschen. Und man verwendet diese Skala zusammen mit einem modernen Prozess direkt im Prozessing, und wenn der schlimmste PC, den Sie haben, nicht innerhalb von zehn Tagen Auditing insgesamt eine Tonstufe höher kommt, Mann, sind Sie am Verlieren.

Ein guter PC wird in ungefähr ein oder zwei Auditingtagen eine Tonstufe auf der Tabelle der Einschätzung des Menschen nach oben kommen – das ganze Verhalten des PCs. Verstehen Sie? Sie ist sehr wichtig. So beurteilen Sie Erfolg – die emotionalen Töne und Veränderungen. Und sie verändern sich genau in dieser Reihenfolge und in keiner anderen.

In Ordnung, kommen wir also zu dieser Wirkungsskala. Das ist eine Methode, die ARK-Skala zu beurteilen – den PC zu beurteilen und zu messen, wie viel Wirkung Sie auf den PC haben. Aber wenn Sie anfangen zu messen, wie viel Wirkung Sie auf den PC haben, machen Sie nicht den Fehler, dass Sie selbst auf der Wirkungsskala verkehrt herum sind. Die einzigen Leute, die nie irgendwelche Ergebnisse im Auditing erzielen, sind verrückt, verstimmt, völlig konfus und ein Mischmasch auf der Wirkungsskala.

Was ist die Wirkungsskala? Eine sehr praktische Skala. Ganz oben auf der Skala kann ein Individuum nach Belieben eine Wirkung erhalten oder von sich geben oder nicht erhalten oder nicht von sich geben. Deshalb ist es eine Wirkung.

Nun, wenn wir die Skala nach unten gehen, wird das Individuum immer besorgter, eine Wirkung zu erzielen, und immer misstrauischer, eine zu empfangen.

Sehen Sie sich diese *reductio ad absurdum* hier an. Jemand könnte an einen Punkt kommen, wo er völlig fixiert ist, eine Wirkung auf diesen Vorhang oder diese Wand auszuüben. Er ist völlig fixiert, diese Wirkung auszuüben, aber nachdem er sie ausgeübt hat, kann er selbst nicht sagen, ob er eine Wirkung auf den Vorhang oder die Wand ausgeübt hat, weil er nicht bereit ist, eine Wirkung zu erhalten. Sie sehen, dass man beobachten müsste, mit

anderen Worten, dass man bereit sein müsste, die Wirkung einer Beobachtung zu empfangen, um zu wissen, ob man eine Wirkung ausgeübt hat oder nicht. Verstehen Sie?

Nun, in etwa der letzte Punkt auf einer Skala, wo jemand in der Lage ist, das zu tun – tatsächlich ist es bei 2,0 auf der ARK-Skala oder so ungefähr – ist der Punkt, wo er von geistiger Gesundheit abweicht und verrückt wird.

Unterhalb dieser Stufe würde man niemand geistig gesund nennen. Das Individuum kann nicht wahrnehmen, ob es eine Wirkung erzielt hat oder nicht und ist dennoch völlig bestrebt, eine Wirkung auszuüben. Diese Person ist verrückt. Sie traut sich nicht, selbst entsprechend erreicht zu werden, um überhaupt herauszufinden, ob sie tatsächlich eine Wirkung ausgeübt hat, und dennoch muss sie gleichzeitig diese *enorme* Wirkung ausüben.

Die einzige Person, die irgendeine Schwierigkeit hat zu auditieren, und es ist keine hier anwesend, muss eine völlige Wirkung auf den PC ausüben – alles auf einen Schlag – *peng!* Aber nie wäre sie in der Lage festzustellen, ob sie eine ausgeübt hätte oder nicht.

Was haben wir also vor uns? Wir erhalten eine bewegte Sitzung, wo der PC zersägt wird, zerschnitten, ihm Löcher in den Kopf gebohrt werden, alles und jedes; und egal, was mit ihm passiert ist, der Praktizierende wäre nicht in der Lage, herauszufinden, ob es passiert ist oder nicht. Verstehen Sie diese Reaktion ganz unten auf der Skala?

Ich beschreibe nicht unbedingt die Psychiatrie, ich beschreibe nicht unbedingt Generäle, ich beschreibe nicht unbedingt Regierungen, ich beschreibe nicht unbedingt verrückte Insassen anderer Institutionen. Aber ich beschreibe eindeutig genau das: eine Wirkungsskala.

Nun, etwa auf halbem Wege die Skala hinunter beginnt ein Individuum wählerisch zu sein, was seine Wirkungen betrifft. Es mag nicht, dass ihm der Kopf mit einer Schrotflinte weggepustet wird. Es sagte: „Es gibt etwas daran, was mir nicht gefällt.“ Also fängt es an, Wirkungen auszusondern. Nun, das Endergebnis der Aussonderung der Wirkungen auf sich selbst ist, sie alle auszusondern. Das wär's. Man sondert einfach alle Wirkungen auf sich selbst aus und begibt sich unterhalb von 2,0, und dann ist man erledigt.

Sie sind also nicht sehr an Wirkungen auf sich selbst interessiert, denn Sie auditieren nie in diese Richtung. Die Definition eines Operating Thetan ist eine Person oder ein Wesen, die oder das Ursache über das Leben, Materie, Energie, Raum und Zeit sein kann.

Und er ist auditiert worden – das ist übrigens eine technische Definition und als sie formuliert wurde, hat sie zu enormen Gewinnen in der Scientology geführt. Sie hat eigentlich die Clears der unteren Stufe hervorgebracht. Aber das ist eine Definition eines Operating Thetans. Man könnte sagen, das wäre auch die Definition von Gott, das ist die Definition von viel Hoffnung, aber das ist die technische Definition von Operating Thetan. Eine Person oder ein Wesen, die oder das Ursache über Leben, Materie, Energie, Raum und Zeit sein kann.

Nun, das bedeutet, dass so jemand Materie aufmocken könnte, sehen Sie? Und das bedeutet, dass er zumindest etwas tun könnte, um sichtbarer Livingness näher zu kommen. Sehen Sie? Ich sage nicht, dass er einen Thetan aufmocken könnte, aber er könnte sicher etwas aufmocken, das wie einer gehen würde. Verstehen Sie das? Er könnte zweifellos Leben in Materie pumpen, damit sie lebendig aussähe.

Aber die Sache, auf die wir hier schauen, ist „Ursache“. Wir schauen auf Ursache. Nun, die Wirkungsskala misst die Wirkungen, die ein Individuum bereit ist zu empfangen. Und das Komische daran ist, dass das Individuum, das alles verursachen kann, auch bereit ist, alles zu empfangen. Und ein Individuum kann keines der Dinge verursachen, bei denen es fürchterlich viel Angst hat, eine Wirkung von ihnen zu empfangen.

Man bekommt ein Individuum nur eine bestimmte Strecke weit, wenn es darum geht, Geld aufzumocken. Das ist ein sehr komisches Experiment. Nun, es gibt dazu einen alten Testprozess – das ist in keiner Weise relevant, aber ich kann es ruhig nebenbei erwähnen. „Bekomme die Vorstellung ...“ (Es ist einer dieser „Bekomme die Vorstellung“-Begriffe, die nicht fürchterlich effektiv sind.) Er ist ziemlich amüsant. „Bekomme die Vorstellung, Geld aufzumocken, sodass jeder es sehen könnte.“ Nun wechseln wir über und sagen: „Bekomme jetzt die Vorstellung, das würde das Spiel verderben, und mache es nicht.“

Nun, die Person wird tatsächlich zu einer Bereitschaft aufsteigen, wo sie wirklich – und sie wird plötzlich merken, dass es im Rahmen ihrer Fähigkeit liegt, tatsächlich Pfundnoten oder Dollarnoten aufzumocken. Sie wird genau so weit kommen und dann bringt sie das zweite Postulat um, sehen Sie? Sie sagt: „Oh, Mann“, würde sie sagen, „würde dies das Spiel verderben.“ Ja, das würde das Spiel verderben und sie wird es nicht machen. Sie sagt: „Das wär's!“, wissen Sie? Nun, das ist die Einschränkung durch den Prozess, was sie daran hindert, diese bestimmte Sache weiterzuführen. Denn es würde ihr daraufhin klar werden, sie könnte – wenn irgendjemand Geld aufmocken könnte, hat das Geld keinen Wert und warum sollte man es darum aufmocken? So ihre vernunftmäßige Erklärung. Aber sie ist nicht bereit, die Wirkung davon zu empfangen, dass jeder in der Lage ist, Geld aufzumocken, sehen Sie? Deshalb hält sie sich davon ab, Geld aufzumocken. Nun, wenn eine Person nicht gesund ist, muss es daran liegen, dass sie nicht bereit ist, andere Leute – alle anderen Leute – völlig gesund zu machen.

Dieses Ding ist eine sehr wertvolle Skala. Sie sagt Ihnen, wie viel Ursache die Person sich zu sein traut, indem sie misst, wie viel Wirkung sie bereit ist zu erleiden. Wenn eine Person nicht bereit ist, bestimmte Wirkungen zu empfangen, kann ich Ihnen sagen, dass sie nicht bereit ist, diese Wirkungen zu verursachen. Und weil eine Person nicht bereit ist, die Wirkung zu empfangen, dass ihr der Kopf von einer Schrotflinte weggepustet wird, was sagt man dazu? Ihr Kopf *kann* durch eine Schrotflinte weggepustet werden.

Aber wenn eine Person völlig bereit wäre – das ist der Punkt Ihrer Probleme von vergleichbarer Größenordnung, die manchmal Dinge in einem sehr breiten Umkreis auf allen Dynamiken lösen. Wir fangen an, jemanden zu auditieren – wir fangen an, mit dem Ehemann das Thema Ehefrau zu auditieren. Wir auditieren nicht die Ehefrau und die Ehefrau kommt in einen guten Zustand. Verstehen Sie, was ich meine?

Ich meine, wir fangen an und arbeiten die Dynamiken mit nur einer Person hindurch. Wir begegnen diesem Phänomen, genau – diesem ganzen Bündel von Phänomenen.

Eine Person, die bereit ist, eine Wirkung zu empfangen, erleidet keine nachteiligen Folgen davon. Es ist irgendwie erstaunlich, sehen Sie? Wenn sie ihre Meinung ändern kann.

Nun, wir erhalten dies, Damit alles oder irgendetwas verletzt werden kann, muss es erst seine Zustimmung geben. Deshalb ist die Wirkungsskala ein Maßstab dafür, wie viel

Zustimmung ein Individuum gegeben hat, damit es verletzt werden kann. Das heißt, wie oft und wie viele Male hat es zugestimmt, dass bestimmte Dinge verletzend sind. Verstehen Sie, was ich meine?

Bis wir ganz unten auf der Skala ankommen, und dort ist alles überall verletzend. Das ist eine völlige Identifizierung, alles ist verletzend. Um ein Spiel daraus zu machen, fängt es mit nur einem kleinen, alten Ding an, das verletzend ist, und geht die Skala weiter hinunter zu allem und jedem, was verletzend ist. Deshalb darf sie keinerlei Wirkungen empfangen. Nun, wenn sie keinerlei Wirkungen empfangen darf, muss sie offensichtlich das Gefühl haben, dass es etwas gibt, das unmittelbar bevorstehend versucht, ihr Wirkungen aufzuzwingen, stimmt's? Wenn das der Fall ist – wenn das der Fall ist, wehrt sie sich gegen Dinge, die sie nicht sehen kann. Mit anderen Worten, am Ende – am Ende ist es so, dass die Person es nicht wagt, Dinge zu konfrontieren, denn, wenn sie – wenn sie sie konfrontierte, würde sie nur aufgrund deren Wahrnehmung eine Wirkung von ihnen empfangen. Und sie weiß, dass sie ganz schädlich sind, deshalb darf sie sie nicht sehen.

Diese Wirkungsskala wird heutzutage mit dem Aufkommen von Konfrontieren als Prozess und dem enormen Wert des Konfrontier-Prozesses sehr wertvoll und sehr bedeutend. Und wir können Konfrontieren als Prozess verstehen, wenn wir uns einfach diese Wirkungsskala anschauen und verstehen.

Ganz oben auf der Skala kann das Individuum also jede Wirkung austeilen oder empfangen. Ganz unten auf der Skala kann es keine Wirkungen empfangen, hat aber immer noch das Gefühl, dass es eine völlige Wirkung austeilen muss. Verstehen Sie diese Inversionen hier?

Nun, in der Mitte der Skala könnte das Individuum ziemlich viele Wirkungen austeilen oder empfangen. Es könnte viele Dinge verursachen, viele Dinge könnten ihm verursacht werden. Und das ist in etwa die Ebene, auf der das Leben operiert. Sehr erfolgreiches Leben operiert auf gezieltem Austeilen und Empfangen von Wirkungen.

Und manchmal wird man einen PC finden, der, solange Sie Ihre Stimme erheben, Ihre Auditing-Anweisungen nicht ausführen wird. Aber wenn Sie anfangen, sie zu flüstern – macht er peng! Er wird sie sofort ausführen. Mit sehr sanfter Stimme. Nun, offensichtlich kann man auf die Art und Weise eine Wirkung auf die Welt ausüben, indem man schreit und lärmt und Sirenen anmacht und pfeift und Raketen abschießt und viel Verwirrung verursacht und so weiter, und wir wundern uns, warum einige Leute, die das tun, nie Erfolg haben. Wenn wir uns in der Tat umschaun, werden wir sehen, dass diejenigen Leute, die das am meisten tun, am wenigsten Erfolg haben.

Sehen Sie, diese Leute können keine Wirkung empfangen und deshalb können sie nie dafür bezahlt werden und sie würden nie herausfinden, ob sie je erfolgreich waren. Die Person, die zu hart wirbt, kann nicht einmal Geld aus ihrer Werbung erhalten. Verstehen Sie das? Sie kann keinerlei Wirkung aus ihrer Werbung empfangen und dennoch ist sie ein überaus guter Promoter. Und wie oft haben Sie einen offensichtlich sehr guten Promoter völlig bankrott gesehen?

Er hat einfach zu viel Wirkung, sehen Sie. Er hat – *nnrrhh* und das – direkt damit geht einher: „Ich kann keine Wirkung empfangen“, sagt er. „Nichts kann je auf mich zurückkommen.“

Man kann diese Wirkungsskala im Auditing am besten bei den Anfangs-TRs sehen. Sie werden Leute bei den Anfangs-TRs finden – sie sind fleißig bemüht und am Schwitzen. Und sie werden zu jemandem sagen: „*Schwimmen Fische?*“

Nun, Sie bekommen ihn zum nächst höheren TR und die andere Person würde sagen: „Gut.“ Wissen Sie, so etwas in der Art. Und er würde sagen: „Hm? Oh, oh, oh, oh, oh ja – ja.“ Hier ist dieser umgekehrte Faktor am Werk. Das ist für einen Auditor sehr nützlich, sehr, sehr nützlich. Es fließt als erklärender Hinweis von Axiom 10 der Axiome in die ARK-Dreiecke ein. Sie werden also sehen, dass ein Individuum keine Vorstellung von Realität haben kann, wenn es keine Wirkung empfangen kann.

Jemand wird nicht oder kann nicht mit Dingen kommunizieren, von denen er glaubt, dass sie ihn nachteilig beeinflussen. Je mehr er also denkt, dass er von etwas nachteilig beeinflusst wird, desto weniger kann er kommunizieren, sehen Sie?

Das sagt Ihnen auch, dass seine Affinität für Dinge immer dürftiger und dürftiger werden muss und immer kritteliger und immer abstoßender und er immer weniger etwas damit zu tun haben will, bis zu einem Punkt, an dem er zu dem wird, was er am meisten hasst.

Es ist eine Erscheinung, die sehr niedrig auf der Skala ist. Es ist nicht allgemein wahr, dass jemand immer das wird, was er verabscheut. Das ist nicht allgemein wahr. Aber es stimmt, dass jemand, der bezüglich einer Sache die Skala ganz nach unten geht, am unteren Ende der Skala zu dieser Sache wird. Das stimmt, aber er macht einen schrecklich steilen, langen Fall durch, bevor er in so etwas gelangt.

Gehen Sie herum und verabscheuen Sie alles, was Sie wollen. Das hat nichts damit zu tun. Die beste Art, etwas zu verabscheuen, ist jedoch, sich zu entscheiden und es zu verabscheuen. Sie müssen nicht einmal einen Grund haben. Sie sagen einfach: „Nun, ich verabscheue es“, wissen Sie? Es gibt Ihnen ein Spiel.

Nun, nach all dieser langen Betrachtung nach all diesen Jahren ist das ARK-Dreieck immer noch so gültig wie eh und je, aber wir sehen es am besten durch die Wirkungsskala.

Die Furcht eines Individuums, schlechte Wirkungen zu erschaffen, die Furcht eines Individuums, welche zu empfangen – all diese Dinge lassen sich zu Kommunikation, Realität und seiner allgemeinen Haltung der Welt gegenüber verbinden, was wir Affinität nennen.

Die Wirkungsskala geht damit einher. Ebenso die Realitätsskala, von der Sie später mehr hören werden. Die Realitätsskala ist sehr einfach, sie verläuft einfach parallel zur ARK-Skala. All diese Skalen sind mehr oder weniger parallel. Die Affinitätsskala ist in Emotionen abgestuft.

Die Realitätsskala ist in Manifestationen abgestuft. Ich will Ihnen ganz schnell die Realitätsskala beschreiben. Ich werde sie später erwähnen, aber einfach um es Ihnen zu zeigen, hier oben in den hohen Emotionsstufen, lässt die Realitätsskala Erfahrung zu. Ein Individuum kann ein Terminal erfahren, es kann die Erfahrung machen, etwas zu sein.

Wenn wir die Skala hinuntergehen, kann die Person es nur konfrontieren, gewöhnlich mit einiger Beklommenheit. Sie kann es nur konfrontieren, das ist das Beste, was sie tun kann. Das ist ziemlich gut – in der Lage zu sein, etwas zu konfrontieren – verstehen Sie? Man kann von Konfrontieren leicht zu Erfahrung übergehen.

Nun, wenn wir noch etwas mehr auf der Skala abfallen, macht sie Not-is bis zu einem Punkt, wo es unsichtbar wird. Und wenn sie es nicht mehr unsichtbar machen kann, macht sie es schwarz. Und wenn sie es nicht mehr schwarz machen kann, ersetzt sie es mit etwas anderem. Und das nennen wir Dub-in.

Und von 2,0 an abwärts ist alles ein Dub-in. Die Person schaut auf eine Wand und sieht eine Burg. Sie schaut auf ein Engramm und sieht ein Rhinoceros. Sie schaut auf einen kleinen Vogel, der durch ein Bild fliegt, und wundert sich sofort verzweifelt über ein Schinkenbrot.

Nun, die Realitätsskala – es gibt auch eine Kommunikationsskala, wie eine Person mit Kommunikation umgeht. Und das lässt sich in dieselbe Nummernskala einstufen. Und die Wirkungsskala lässt sich auf derselben Skala einstufen. Und alles, was das ist, ist der Werdegang des Menschen vom Erhabenen zum verrückt Lächerlichen, könnte man sagen; und in der Scientology ist es der Maßstab – Beurteilung und Maßstab des Werdegangs eines Menschen vom Schlamm wieder in den klaren, blauen Himmel.

Und wir können das messen, wir können sehen, wo der Mensch sich befindet, und wir können ihn die Skala nach oben treiben und das ist die Skala, auf der er hinaufgeht. Und das ist die Leiter, die er hinaufklettert. Um Fälle zu beurteilen, ist große Intelligenz Ihrerseits erforderlich. Das macht die Skalen nicht anders oder veränderbar oder falsch, aber es ist etwas, das mit Livingness gekleidet werden muss, um ein Maßstab für Livingness zu sein.

Vielen Dank.